

### Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### **Attraktivität von ÖPNV und Ehrenamtskarte erhöhen - Vergünstigungen der Ehrenamtskarte auch im Nahverkehr einräumen**

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag begrüßt das beachtliche freiwillige Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger in Brandenburg, das ein elementarer Bestandteil einer lebendigen Zivilgesellschaft ist.
- II. Der Landtag unterstützt die Aktivitäten der Landesregierung zur Anerkennung sowie zur Stärkung dieses Engagements.
- III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,
  1. die Ehrenamtskarte bekannter zu machen und durch Vergünstigungen im ÖPNV attraktiver zu gestalten;
  2. gemeinsam mit dem Berliner Senat in Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) zu treten, um ihn als Partner der gemeinsamen Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg zu gewinnen;
  3. in diesem Rahmen darauf hinzuwirken, dass den Inhaberinnen und Inhabern der Ehrenamtskarte Vergünstigungen bei Einzelfahrscheinen im VBB-Gebiet - ähnlich denen einer BahnCard - sowie Vergünstigungen bei Monats- und Jahreskarten eingeräumt werden;
  4. Möglichkeiten für kostenlose Fahrscheine im ABC-Bereich und in den einzelnen Landkreisen für Brandenburger Ehrenamtliche analog zu den Freifahrten für Berliner Ehrenamtliche zu prüfen;
  5. zu prüfen, welche finanziellen Mittel dem VBB für die jeweiligen Varianten (Vergünstigungen bei Einzelfahrscheinen sowie bei Monats- und Jahreskarten, kostenlose Tickets) bereitgestellt werden müssen.

Dem zuständigen Ausschuss ist bis Ende des Jahres 2017 Bericht über den Stand der Umsetzung zu erstatten.

#### Begründung:

Als Anerkennung für Brandenburger Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich mit einem zeitlichen Aufwand von jährlich mindestens 200 Stunden engagieren, gibt es seit 2013 die Ehrenamtskarte. Seit 2017 gibt es eine gemeinsame Ehrenamtskarte der Länder Berlin und Brandenburg.

Die Ehrenamtskarte wird in Brandenburg von 115, in Berlin von 52 Partnern getragen, die den Ehrenamtlichen Vergünstigungen einräumen. Ein Großteil der Angebote in Brandenburg befindet sich in den berlinnahen Regionen. In den berlinfernen Regionen ist das Angebot bislang meist noch recht dünn. Ziel sollte es aber sein, die Ermäßigungen in alle Landesteile zu bringen. Von Vergünstigungen im ÖPNV profitieren ehrenamtlich Aktive in allen Regionen des Landes. Allgemein spielt für ehrenamtlich Engagierte die Frage der Fahrtkosten eine große Rolle. Durch Vergünstigungen oder kostenlose Fahrscheine werden sie in ihrer Mobilität unterstützt. Damit hätte die Ehrenamtskarte einen großen praktischen Nutzen für die Karteninhaberinnen und -inhaber und würde gleichzeitig einen Anreiz setzen, den ÖPNV stärker zu nutzen.

In Berlin gibt es bereits die Praxis, Einzelfahrscheine an engagierte Bürgerinnen und Bürger zu verteilen - dieses Jahr stellen die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und die S-Bahn Berlin 17.000 Fahrscheine zur Verfügung. Kostenlose Fahrscheine für Engagierte in Brandenburg sollten ebenfalls geprüft werden. Mit einer Ehrenamtskarte, die zu ermäßigten Fahrten berechtigt, würde diese Praxis zudem als grundsätzliche Regelung länderübergreifend gelten. Die dafür notwendigen Gelder muss die Landesregierung zusätzlich zu den vorhandenen Mitteln für den ÖPNV bereitstellen.

Als ausdrückliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement und um die Ehrenamtskarte noch attraktiver zu gestalten, sollten die Bundesländer Berlin und Brandenburg daher gemeinsam mit dem VBB an Lösungen arbeiten, um Vergünstigungen im ÖPNV anzubieten.